



**Antje Gerth**  
49 Jahre | Historikerin

Ich kandidiere zum zweiten Mal für den Kirchenvorstand der Kirchengemeinde Kassel-Mitte. Meine Leidenschaft ist die Kirchenmusik: Ich singe in der Kantorei St. Martin und spiele nebenamtlich Orgel, meistens in der Unterneustadt. Mein Schwerpunkt in der KV-Arbeit sind Finanzen; hier kann ich meine beruflichen Erfahrungen als Buchhalterin gut gebrauchen. Der Schwerpunkt für die nächste Wahlperiode ist für mich die Zusammenführung der drei Gemeindeteile zu einer gemeinsamen Gemeinde Kassel-Mitte.



**Jutta Irlé**  
62 Jahre | Lehrerin i. R.

Nach meiner langjährigen Tätigkeit als Lehrerin bin ich nun im sogenannten Ruhestand. In diese Zeit fällt auch mein Umzug von Baunatal nach Kassel, in die Unterneustadt. Neben diesen äußeren Gründen für eine neue Orientierung gibt es eine innere Motivation. In Gottesdienstbesuchen und Gesprächen in der Kirchengemeinde Kassel-Mitte habe ich den Eindruck großer Aufgeschlossenheit auch für neue Wege, mit kreativen Ideen und Begegnungen, gewonnen. Gerne möchte ich mich einbringen, diese Offenheit zu erhalten und weitere neue Wege mitanzustoßen.



**Lutz Geydan**  
55 Jahre | Gewerkschaftssekretär

Kirche, Gemeinde und Glaube spielen in meinem Alltag eine wichtige Rolle, und die Arbeit im Kirchenvorstand hat mir in den letzten Jahren, trotz aller Verantwortung und manch schwieriger Entscheidung, viel Freude gemacht. Ich möchte darum dazu beitragen, Leben und Begegnung in der Gemeinde zu gestalten und weiter zu entwickeln. Kirche nimmt in unserer komplexer werdenden Gesellschaft noch immer eine wichtige Rolle ein. Eine Voraussetzung dafür, dass das so bleibt, sind lebendige Gemeinden.



**Monika Kohl**  
68 Jahre | Rentnerin

Ich kandidiere für den Kirchenvorstand, weil ich gerne noch etwas mehr Verantwortung innerhalb der Kirchengemeinde übernehmen möchte. Bereits seit einigen Jahren engagiere ich mich im Bereich der Kirchendienste bei Gottesdiensten und bei anderen Veranstaltungen wie z.B. dem Gemeindenachmittag. Mir wäre es eine Freude, im Kirchenvorstand gemeinsam mit anderen die Zukunft unserer Gemeinde zu gestalten.



**Dr. Hans Helmut Horn**  
64 Jahre | Jurist | Lehrbeauftragter Uni Kassel

Seit gut 30 Jahren bin ich in der Kirchenvorstandsarbeit ehrenamtlich engagiert. Seit der Vereinigung der Innenstadt-Kirchengemeinden 2008 zur Kirchengemeinde Kassel-Mitte, dort Vorsitzender seit 2008. Mitglied der Stadtsynode und der Landessynode. In dieser Zeit durfte ich an vielen schönen Gemeinschaftserlebnissen teilhaben und kollegial mit anderen Verantwortung für viele und teilweise auch herausragende Projekte übernehmen. Das motiviert mich, erneut für den Kirchenvorstand zu kandidieren.



**Prof. Ingrid Lübke**  
77 Jahre | Stadtplanerin

Durch die Teilnahme an Gottesdiensten und Konzertbesuchen fühle ich mich mit der Gemeinde Kassel-Mitte seit langer Zeit verbunden und möchte mich mit meinen Kenntnissen und Erfahrungen in die Arbeit des Kirchenvorstandes einbringen. Neben den allgemeinen Aufgaben interessieren mich Fragen und Konzepte, wie Kirche und christliches Handeln beitragen können zu einer menschlichen, vielfältigen und friedlichen Stadtgesellschaft. Der Dialog mit den Gläubigen unterschiedlicher Religionen bietet m.E. dazu wichtige Ansätze. Im Umfeld der Kirchen gibt es soziale und städtebauliche Veränderungen, die ich im Kirchenvorstand gern mit begleiten würde.



**Michael Horn**  
48 Jahre | Heilerziehungspfleger

Gerade jetzt – zuhören, wahrnehmen, Perspektiven wechseln, Neues wagen, Altes integrieren, Gott vertrauen, beten, singen, dienen, reden, entscheiden, Verantwortung übernehmen und mich weiter im Kirchenvorstand engagieren. Diese Gedanken kommen mir in den Sinn, wenn ich an mein bisheriges Mitwirken in der Kirchengemeinde in der Kantorei und im Kirchenvorstand denke. Sie prägen mich auch beruflich: nach vielen Jahren in der Arbeit mit Menschen mit Behinderungen studiere ich nun seit einem Jahr Pflegemanagement.



**Rolf-Christian Otto**  
52 Jahre | Rechts- und Fachanwalt für Arbeitsrecht

Im Pfarrhaus aufgewachsen, bin ich zunächst meinen Weg als Rechtsanwalt gegangen. Nun wird es Zeit, meine Kraft auch unserer Kirchengemeinde zur Verfügung zu stellen. Ich möchte dazu beitragen, dass unsere Kirche und unser Glaube im Getümmel der Stadt sichtbar und vernehmbar bleiben als Orientierung, als Ruhepol und als Trost und Kraftquelle für die Menschen.



**Daniela Paul**  
42 Jahre | Sozialpädagogin

In der heutigen schnelllebigen Zeit, in welcher oftmals sozialen Netzwerken Vorrang gegenüber echten zwischenmenschlichen Kontakten gegeben wird, empfinde ich es wichtiger denn je, reale nährnde Erfahrungen und Begegnungsräume für Menschen mit & ohne Einschränkungen, alters- und konfessionsübergreifend im Alltag zu kreieren. Gerne trage ich dazu bei, dass die Kirchengemeinde ein Ort der lebendigen Gemeinschaft bleibt, in der wir die göttliche Einheit in der menschlichen Vielfalt erleben können.



**Violetta Szurpita**  
59 Jahre | Sozialbetreuerin

Ich kandidiere wieder für den Kirchenvorstand, da es mir Freude bereitet, gemeinsam etwas zu bewegen. Für andere da zu sein, mich sozial zu engagieren, mit Menschen ins Gespräch zu kommen sind für mich wesentlich. Die Arbeit in und für die Gemeinde ist eine Bereicherung für mein Leben. Ich würde es wertschätzen, wenn dies noch einige Zeit weitergehen würde. Es ist schön, eine so lebendige Gemeinde mit ihren unterschiedlichen Menschen erleben zu dürfen.



**Heike Schaaf**  
51 Jahre | Öffentlichkeitsreferentin

Seit 18 Jahren gehöre ich dem Kirchenvorstand an. Gemeinsam haben wir in der abgelaufenen Wahlperiode einige Projekte begleiten können, die für unsere Gemeinde als Kirche in der Stadt zukunftsweisend sind. Zu nennen sind z. B. die Renovierung der Martinskirche samt Orgelneubau und die aktuell laufende Renovierung der Karlskirche. Die

Aufgaben der nächsten Zeit sind u.a. die anstehende Reduzierung der Pfarrstellen. Hier gilt es, kreative und gute Lösungen zu finden. Dafür möchte ich mich einsetzen.



**Hans-Dieter Schröder**  
70 Jahre | Geschäftsführer

Die sehr aktive Gemeindegemeinschaft um Dr. Willi Temme hat mich persönlich motiviert. Ich gehörte dem Orgelteam an und habe dabei gelernt, wie wichtig die Mitarbeit in der Gemeinde ist. Ich würde mich auch gerne zukünftig für die Belange der Gemeinde St. Martin als zentrale Stadtkirche einsetzen um unsere Stadt und Kirche zu einem besseren Ort zu machen.



**Claus-Dieter Suß**  
61 Jahre | Öffentlichkeitsreferent

Seit drei Wahlperioden engagiere ich mich im Kirchenvorstand. Mir ist es ein besonderes Anliegen die Zukunft der Gemeinde weiterzuentwickeln. Auch wenn die Gemeinde mit weniger Geld auskommen muss, gilt es Angebote zu schaffen, die den Menschen dienen. Dabei liegen mir insbesondere offene Angebote, wie die Offenen Türen an Heiligabend in der Karls-

kirche am Herzen.



**Norbert Wesselmann**  
66 Jahre | Steuerberater/Testamentsvollstrecker

Seit meiner Konfirmation haben alle familiären Ereignisse mit kirchlichem Bezug in der Karlskirche stattgefunden, mit der ich sehr verbunden bin. Mit der Kandidatur möchte ich versuchen, etwas zurückzugeben und die Alltagsarbeit in der Kirche unterstützen. Insbesondere interessieren mich die Finanzen. Hier würde ich gerne meine berufliche Erfahrung

als Steuerberater einbringen. Auch das Thema „Make church great again“ (Zeit vom 25.07.2019) treibt mich um. Ich bin gern bereit, Verantwortung für die Keimzelle christlichen Lebens, die Kirchengemeinde, zu übernehmen.



**Dr. Jörg Westerburg**  
54 Jahre | Angestellter

Mit der Karlskirche fühle ich mich seit meiner Kindheit verbunden, so dass wir, meine Familie und ich, nach meiner Berufs bedingten Rückkehr nach Kassel 2006 Mitglieder der Gemeinde wurden und ich mich an der Gestaltung von Gottesdiensten beteilige. Gerade heute kann Kirche und Glaube dem Menschen Orientierung und Verständnis für die Welt geben. Gerne möchte ich mich auch im Kirchenvorstand für unsere

Gemeinde engagieren und sie in ihren Aufgaben unterstützen. Zu dieser Arbeit möchte ich nach meinen Möglichkeiten beitragen.



**Heike Wieland**  
67 Jahre | Ergotherapeutin i. R.

Als Koordinatorin bin ich für die GRIPS-Gruppen in Kassel zuständig. Ehrenamtlich begleite ich mehrmals im Jahr Senioren sowie Menschen mit Behinderung auf ihren Reisen. Neben den wichtigen Entscheidungen im Kirchenvorstand, liegt mir besonders die praktische und kreative Mitarbeit, sei es in den Gottesdiensten in der Unterneustadt, in der Konfirmandenarbeit oder bei der Mitgestaltung und Durchführung der Gemeindegemeinschaft am Herzen.

Konfirmandenarbeit oder bei der Mitgestaltung und Durchführung der Gemeindegemeinschaft am Herzen.